

STADTRATS
WAHL
München 2020

CSU 

Kommunalpolitisches Programm der CSU München-West



Wieder **München** werden



JOSEF SCHMID
Landtags-
abgeordneter

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Münchner Westens,

als direkt gewählter Stimmkreisabgeordneter im Bayerischen Landtag setze ich mich für Ihre Interessen ein. Davor konnte ich 17 Jahre lang als Münchner Stadtrat und davon viereinhalb Jahre lang als Münchner Bürgermeister die Interessen Münchens, vor allem des Münchner Westens, vertreten.

Zur Kommunalwahl am 15. März 2020 darf ich Ihnen meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Münchner Westen empfehlen und ans Herz legen: **Winfried Kaum** auf Platz 10, **Heike Kainz** auf Platz 13, **Michael Daniel** auf Platz 22, **Alexandra Gaßmann** auf Platz 24 und **Leopold Arning** auf Platz 49. Sie alle werden sich mit gleicher Leidenschaft, gleichem Elan und gleicher Kraft wie ich für den Münchner Westen einsetzen. Bitte geben Sie Ihnen am 15. März 2020 jeweils drei Stimmen und machen Sie das Listenkreuz bei der Christlich-Sozialen Union (CSU).

Bitte wählen Sie als **Oberbürgermeisterin Kristina Frank**, ebenfalls gebürtig und aufgewachsen im Münchner Westen, nämlich in Obermenzing. Damit würde erstmals eine Frau zur Oberbürgermeisterin und erstmals eine Persönlichkeit aus dem Münchner Westen gewählt werden!

Josef Schmid, Landtagsabgeordneter

Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner,

München wählt am **15. März 2020** eine neue **Oberbürgermeisterin**, einen **neuen Stadtrat** und **neue Bezirksausschüsse**.

Immer mehr Menschen in München sind in Sorge, wie sich ihre Stadt entwickelt. Wir spüren, wie das Wachstum jedes Viertel verändert. Wie das Tempo immer hektischer wird.

Wie das Gegeneinander plötzlich wichtiger ist als das Miteinander. Wie wir den unvergleichlichen Charme unserer Stadt immer weniger fühlen können.

Am Beispiel der Mobilität erlebt München momentan, wie Auto- und Radfahrer durch Rot-Grüne Politik gegeneinander ausgespielt werden. Unter **»Wieder München werden«** verstehen wir kein »Entweder-oder«, sondern ein faires Miteinander von allen Verkehrsteilnehmern. Dafür setzen wir uns als Ihre kompetenten und aktiven Ansprechpartner im Stadtrat ein.

Die CSU und Ihre OB-Kandidatin Kristina Frank wollen durch eine zukunfts-gewandte und innovative Politik das zurückgewinnen, was München gerade droht zu verlieren. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Herzlichst

Winfried Kaum
Stadtratskandidat

Heike Kainz
Stadträtin

Michael Daniel
Stadtratskandidat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Leopold Arning
Stadtratskandidat

Pasing- Obermenzing



**Winfried
Kaum**

Liste 1 | Platz 10

zusätzlich Kandidat für den
Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing
Liste 1 | Platz 4

- **Alter:** 55 Jahre
- **Beruf:** Rechtsanwalt
- **Familienstand:** verheiratet, eine Tochter
- **Konfession:** römisch-katholisch
- **Funktionen & Ehrenämter:**
Mitglied im BA Pasing-Obermenzing, Ortsvorsitzender CSU Pasing, ehrenamtlicher Betreuer
- **Hobbys & Interessen:**
Unternehmungen mit der Familie, Wandern, Skifahren und Radfahren, Lesen

 [winfriedkaumcsu](#)
 www.winfried-kaum.de
 ra@ra-kaum.de

Verkehr / Baumaßnahmen / Infrastruktur / ÖPNV

Die baulichen, verkehrspolitischen und infrastrukturellen Veränderungen in Pasing haben ihre Spuren hinterlassen. Einiges ist geglückt, vieles noch unvollständig bzw. verbesserungswürdig.

Vermisst wird weiterhin ein schlüssiges – mit sämtlichen Maßnahmen ineinandergreifendes – zeitgemäßes Verkehrs- und Mobilitätskonzept, welches die Bürger spürbar von den Belastungen des zunehmenden Verkehrs – inkl. des zunehmenden Zulieferverkehrs – entlastet. Ziel des zu erstellenden Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes muss es sein, an Hand von innovativen Langzeitlösungen, die Mobilität zu erhalten und gleichzeitig Umwelt- und Gesundheitsbelastungen nachhaltig zu reduzieren.

U.a. bedingt durch den weiterhin bestehenden Zuzug in unserem Viertel werden auch in den nächsten Jahren viele größere Bauvorhaben durchgeführt, die zu einer Erhöhung des Baustellenverkehrs führen. Verstärkt wird dieser Effekt auch durch die bevorstehende Realisierung der U-Bahn-Verlängerung nach Pasing.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✓ Schnellstmöglicher Bau der S-Bahnhaltestelle Berduxstraße.
- ✓ Schnellstmögliche Realisierung der U-Bahn-Verlängerung nach Pasing und der Weiterführung nach Freiam.
- ✓ Ausbau des Radwegenetzes.
- ✓ Ausbau der Radabstellplätze am Pasinger Bahnhof und am Obermenzinger Bahnhof.
- ✓ Einrichtung eines professionellen Baustellenmanagements. Ziel ist die jeweils aktualisierende stringente Baustelleninfo der betroffenen Bürger/ Bürgerinnen anhand von Flyern und Social Media-Infos.
- ✓ Bestimmung eines/einer zentralen Baukoordinators/ Baukoordinatorin als Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger.
- ✓ Heraushaltung des Durchgangsverkehrs aus den Wohnvierteln und Wohnstraßen.
- ✓ Durchsetzen der Durchfahrverbote im Zentrum von Pasing.
- ✓ Weiterführung der U-Bahn von Moosach über Untermenzing und den Autobahnkreisel nach Pasing, um ein leistungsfähiges Ringsystem zu etablieren.
- ✓ Schnellstmögliche Realisierung der Pasinger Kurve, um Züge von Pasing direkt in Richtung des Nordrings fahren zu lassen. Damit entsteht eine attraktive Verbindung in den Münchner Norden, welche die Stammstrecke massiv entlasten kann.
- ✓ Entlastung vom Europäischen Transitverkehr durch Fertigstellung des Autobahnringes A 99 in umweltverträglicher Bauweise.

Grün- und Erholungsflächen

Die Nutzung und Ausweitung der Grün- und Erholungsflächen in unserem Stadtviertel ist ein zentrales Anliegen der CSU. Bedingt durch die aktuelle Nachverdichtung und dem stetigen Zuzug, werden der Erhalt und die Ausweitung der Grün- und Erholungsflächen ein immer wichtigeres Anliegen. Der Erholungszweck für die Bevölkerung und die positiven Effekte für den Klimaschutz stehen dabei im Vordergrund.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✓ Keine großflächige Bebauung der städtischen Baumschule und des Landschaftsparks Blumenau.
- ✓ Errichtung eines Freizeit- und Erholungsparks auf dem Gelände der städtischen Baumschule.
- ✓ Weitestgehend durchgehender Grünzug vom neuen Erholungspark bis in den Stadtpark.
- ✓ Sofern möglich, Erweiterung des Pasinger Stadtparks durch Einbeziehung des Geländes der Congregatio Jesu rund um die historische Würminsel.
- ✓ Erweiterung, Erhalt und Pflege des Pasinger Stadtparks als Grüne Lunge des Stadtteils.

Wohnen

Das Thema Wohnungsbau ist das zentrale kommunalpolitische Thema in München und ganz speziell im Münchner Westen.

Die Verdrängung (Gentrifizierung) der bestehenden Bevölkerung findet bereits statt. Familien mit Kindern und ältere Mitbürger verlassen unseren Stadtbezirk, da sie sich weder Wohneigentum schaffen können, noch die steigenden Mieten weiter leisten können. Daneben findet eine ungebremste Nachverdichtung statt, die den Charakter unserer Wohngebiete nachhaltig verändert.

Wir vertreten die Ansicht, dass eine punktuelle maßvolle Nachverdichtung zusammen mit einer aufstockenden Bebauung auf Bestandsbauten an Hauptverkehrsstraßen einen fairen Ausgleich zwischen dem Bedarf an neuem Wohnraum und dem Schutz unserer Gartenstadtviertel am ehesten entspricht.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✔ Erhalt unserer Wohngebiete mit Gartenstadtcharakter.
- ✔ Kein 50-Meter-Hochhaus an der Nordseite des Pasinger Bahnhofs.
- ✔ Sinnvolle Aufstockung der bestehenden Gebäude an den Hauptverkehrsstraßen.
- ✔ Stärkung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus.
- ✔ Behutsamer Umgang mit der Nachverdichtung.
- ✔ Umsetzung großer Wohnungsbauvorhaben nur bei gleichzeitiger Erstellung der dafür notwendigen Infrastruktur- insbesondere des ÖPNV.

Kitas- / Kindergärten /Horte

In unserem Stadtbezirk werden wieder mehr Kinder geboren und das ist gut so. Ebenso bedingt durch den Zuzug von Eltern mit Kindern ist ein erheblicher Bedarf an zusätzlichen Kita-, Kindergarten- und Hortplätzen entstanden.

Der aktuelle Bestand ist nicht ausreichend.

Ebenso besteht ein erhöhter Bedarf an zusätzlichen Kinderspielplätzen.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✔ Neubau von Kitas und Kindergärten in Pasing und Obermenzing.
- ✔ Schaffung neuer Hortplätze bzw. neuer Horteinrichtungen.
- ✔ Unverzügliche Einrichtung eines Kinderspielplatzes im Gebiet am Haidelweg.
- ✔ Schaffung einer Anlaufstelle für Tagesmütter hinsichtlich der komplexen und starren Genehmigungsvorschriften.

Sportangebote

Der Münchner Westen hat ein umfangreiches Angebot an Sportmöglichkeiten sowohl im öffentlichen Bereich als auch in den Vereinen. Viele Sportstätten bedürfen allerdings einer Sanierung bzw. Aufwertung. Ebenso ist das Angebot an modernen Sporthallen unzureichend.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✔ Sanierung der Bezirkssportanlage an der Agnes-Bernauer-Straße.
- ✔ Neubau einer 3-fach-Sporthalle auf der Sportanlage der TSG Pasing (Aubinger Straße).
- ✔ Sanierung der Eissportanlage.
- ✔ Sanierung der bestehenden Schulsporthallen.

- ✔ Längere Öffnungszeiten im Westbad – insbesondere in den Sommermonaten.

- ✔ Günstigere Eintrittspreise im Westbad.

Kultur und Öffentliche Räume

Unser Stadtviertel ist geprägt von einer Reihe von Baudenkmälern, von herausragenden Kultureinrichtungen und historisch wertvollen Gebäuden und Plätzen.

Wir möchten mit diesen gewachsenen Schätzen besonders wertvoll umgehen und auch für die Zukunft eine besondere Aufenthaltsqualität in Pasing erhalten bzw. diese weiter ausbauen.

Die CSU Pasing und Obermenzing fordert daher:

- ✔ Gestaltung des Areals rund um die Kirche Maria Schutz und der Schererschule.
- ✔ Sanierung und Nutzung des Perlschneiderhofs für Kulturveranstaltungen und als Versammlungsort für die Vereine.
- ✔ Behutsame Sanierung des Viktualienmarktes.

Allach- Untermenzing



**Heike
Kainz**

Liste 1 | Platz 13

zusätzlich Kandidatin für den
Bezirksausschuss 23
Allach-Untermenzing
Liste 1 | Platz 13

- **Alter:** 63 Jahre
- **Beruf:** Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
- **Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder
- **Konfession:** evangelisch
- **Funktionen & Ehrenämter:**
ea. Stadträtin seit 2014,
Vorsitzende Bezirksausschuss 23 seit 2008
- **Hobbys & Interessen:**
Gärtnern, Städtereisen, Schwimmen

📧 heike.kainz.csu
📱 HeikeKainz
🌐 www.heikekainz-stadtraetin.de
✉ hkainz@heike-kainz.de



**Michael
Daniel**

Liste 1 | Platz 22

zusätzlich Kandidat für den
Bezirksausschuss 23
Allach-Untermenzing
Liste 1 | Platz 14

- **Alter:** 32 Jahre
- **Beruf:** Energieelektroniker
- **Konfession:** römisch-katholisch
- **Funktionen & Ehrenämter:**
Erster Handwerker auf der CSU-Liste,
Mitglied in vielen Vereinen (u.a. Deutscher Alpenverein,
SV München Untermenzing, Freunde Schloss Blütenburg,
Karl May Gesellschaft, Ski- und Rodelclub)
- **Hobbys & Interessen:**
Fußball, Bergsteigen, Skifahren und Kochen

🌐 www.michaeldaniel.de
✉ mail@michaeldaniel.de

Planung und Weiterentwicklung des Stadtviertels mit Weitsicht und Augenmaß

Allach-Untermenzing ist ein ursprünglich dörflich geprägter Stadtteil mit einem großen Industriebereich am nordwestlichen Rand der Landeshauptstadt München. Es gibt auch Wohnbereiche mit Gartenstadtcharakter und viel Wald und Wiese sowie Naturschutzgebiete. Unser Viertel wird in Nord-Süd-Richtung gegliedert durch die Würm, die Eversbuschstraße und die Bahnlinie. Durch diese Gegebenheiten ist eine städtebaulich sinnvolle Struktur weitgehend vorgegeben.

In den letzten Jahrzehnten wurden vor allem entlang der Bahnlinie umfangreiche Baugebiete geplant und umgesetzt. Nach 50 Jahren der Planung ist die Mitte unseres Stadtbezirkes am Oertelplatz weitgehend fertiggestellt. Weitere Baugebiete wie das Diamaltgelände sind im Bau. Neben vielen dringend benötigten Wohnungen, die dort gebaut werden, und der Erneuerung der denkmalgeschützten Industriegebäude wird in der Mitte ein großer Park und ein Quartiersplatz mit öffentlichen Nutzungen für alle Bewohner von Allach-Untermenzing entstehen. Es ist weiter auf dem Gelände des Vereinsheimes ein Kulturbürgerhaus in Planung. Frühere brachliegende Schandflecken im Zentrum unseres Stadtbezirkes sind somit einer neuen positiven Nutzung zugeführt.

Viel ist in Bewegung, Einiges wurde erfolgreich abgeschlossen, und begonnene Projekte müssen qualitativ hochwertig weiter entwickelt werden. Wo es noch Lücken gibt, müssen diese geschlossen werden. Was es zu erhalten gilt, muss bewahrt bleiben.

Wir müssen den Stadtbezirk weiterhin als Ganzes betrachten und den beschrittenen Weg für ein gutes Nebeneinander von Wohnen, Gewerbe, Freizeit und Sport und Natur fortsetzen. Mängel im Straßen- und Wegenetz für alle Verkehrsteilnehmer müssen behoben werden, die Grünvernetzung muss bestehen bleiben, für nahe Einkaufsmöglichkeiten in allen Teilen des Viertels muss gesorgt werden, unsere Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen müssen fit für die Zukunft unserer Kinder gemacht werden, und Vieles mehr.

Wir stehen dabei auch für eine effiziente und gute Bürgerbeteiligung bei allen Projekten, weil wir der Meinung sind, dass die Bürgerinnen und Bürger mitreden sollen, wenn sie in ihrem unmittelbaren Umfeld betroffen sind.

Es gibt also noch immer viel zu tun, im Großen wie im Kleinen, im Ganzen wie im Detail. Und die CSU Allach-Untermenzing setzt sich weiterhin dafür ein, dass in Allach-Untermenzing erhalten bleibt, was gut ist, und geändert wird, was besser werden muss!

1. Städtebauliche Entwicklung

- ✓ Wohnen zu Wohnen und Gewerbe zu Gewerbe: Kirschgelände in ein Wohngebiet umwandeln, unter Berücksichtigung der verkehrlichen Infrastruktur
- ✓ Dorfkern Untermenzing stärken, Schaffung verbesserter Nahversorgung
- ✓ Industriegebiet an der Ludwigsfelderstraße in ein Gewerbegebiet umwandeln und verträglich zu den anliegenden Wohn- sowie Naturschutzgebieten gestalten; Bau einer Bezirkssportanlage
- ✓ Erhalt der Bereiche mit Gartenstadtcharakter

2. Verkehrsthemen

2.1 Straßenverkehr

- ✓ Entlastung der einzigen und nur zweispurigen Nord-Südverbindung Eversbuschstraße auf gesamter Länge durch Schaffung einer Parallelstraße im nördlichen Teil - entlang der ICE-Trasse und Verschwenkung nach Westen im südlichen Bereich, sowie Bau einer Umgehungsstraße
- ✓ Ausbau der Stieglstraße und des Pasinger Heuweges und Erschließung des Beer-Geländes über den Pasinger Heuweg,
- ✓ Verbindung der Angerlohe mit der Ludwigsfelderstraße
- ✓ Umbau der Einmündung Ludwigsfelder Straße / Eversbuschstraße
- ✓ Umbau der Einmündung Georg-Reismüller-Straße / Ludwigsfelder Straße
- ✓ Allacher Straße endlich ausbauen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- ✓ Schöllstraße und westliche Pasteurstraße entlasten : Junkersstraße endlich bauen

2.2 Öffentlicher Personen-Nahverkehr

- ✓ ÖPNV verbessern, d.h. 10-Minuten -Takt der S-Bahn schaffen, Langzüge einsetzen
- ✓ U-Bahn-Ringschluss zwischen Pasing und Moosach über Allach-Untermenzing

2.3 Schulwegsicherheit; Radwegenetz

- ✓ Verbesserung der Schulwegsicherheit z.B. durch Entlastung der Eversbuschstraße und Erweiterung des Radwegenetzes
- ✓ Schaffung eines durchgängigen Würmgrünzuges für Radfahrer und Fußgänger, z.B. durch Über- bzw. Unterführung über die Oberer Mühlstraße und Bau einer Würmbrücke auf der Höhe der Allacher Straße

3. Grünvernetzung

- ✓ Erhalt der Freiflächen zwischen den bebauten Flächen westlich der Würm und dem Naherholungsgebiet am Lußsee; soweit möglich Bäume auf den Freiflächen pflanzen
- ✓ Grünzüge vernetzen bzw. Vernetzungszonen erhalten
- ✓ Mehr Brücken über die Würm bauen

4. Bildung und Sport; Ausbau der Schulen; Kinderbetreuung

- ✓ Auslagerung der Carl-Spitzweg-Realschule aus dem Schulzentrum an der Pfarrer-Grimm-Straße, um ausreichend Platz für die Grundschule und sowie das Louise-Schröder-Gymnasium und den Neubau der Sport- und Schwimmhalle zu schaffen, damit alle Schulfamilien gute Grundbedingungen und ausreichend Platz zur Verfügung haben
- ✓ Grundschule an der Manzostraße mit Drei-Fach-Sporthalle ausbauen
- ✓ Kinderbetreuung in jeder Altersstufe von der Kinderkrippe bis zur Hortbetreuung verbessern; kooperative Ganztagsbildung fördern, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern
- ✓ Turniertauglicher Neubau der städtischen Drei-Fach-Sporthalle an der Eversbuschstraße auf der Freifläche hinter der jetzigen Halle

5. Belange der Seniorinnen und Senioren

- ✓ Lebensqualität im Alter fördern durch Schaffung von modernen Wohnformen, ausreichend ambulanten Pflegeangeboten, Wertschätzung der älteren Menschen
- ✓ Betreutes Wohnen und Wohnungen von preiswertem Wohnraum für Pflegekräfte an der Manzostraße bauen, wenn das Hans-Sieber-Haus erneuert wird
- ✓ Bau des Altenheimes an der Franz-Nißl-Straße voranbringen

6. Kultur und Soziales

- ✓ Kulturbürgerhaus an der Eversbuschstraße 159 - 161 zeitnah und zügig weiterplanen und bauen und damit mehr Miteinander ermöglichen
- ✓ Förderung der über 35 örtlichen Vereine sowie sonstiger sozialer und kultureller Aktivitäten auf Stadtbezirksebene
- ✓ Schaffung eines weiteren mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Jugendzentrums

Laim



**Alexandra
Gaßmann**

Liste 1 | Platz 24

zusätzlich Kandidatin für den
Bezirksausschuss 25
Laim
Liste 1 | Platz 1

- **Alter:** 52 Jahre
- **Beruf:** Arzthelferin
- **Familienstand:** verheiratet, 9 Kinder
- **Konfession:** römisch-katholisch
- **Funktionen & Ehrenämter:**
ea. Stadträtin (familien- und sozialpolitische Sprecherin) seit 2016, Vorsitzende des Pfarrverbandes Laim, Landesvorsitzende KINDERreich Bayern
- **Hobbys & Interessen:**
Ausflüge in die Natur mit Familie und dem Hund, Heimwerken

 Alexandra Gaßmann
 alexandra.gassmann
 www.alexandra-gassmann.de
 alexandra.gassmann@muenchen.de

Laim ist laut einer Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München ein Stadtteil, der von den Bürgerinnen und Bürgern bei der Frage nach der Lebensqualität mit Abstand besser bewertet wurde als die meisten anderen Münchner Stadtviertel. Daher überrascht es nicht, dass immer mehr Menschen in Laim leben wollen. Wir wollen Laim als liebens- und lebenswerten Stadtteil bewahren.

Dennoch ziehen gerade junge Familien oft aus Laim fort und suchen im Umland Wohnraum im Grünen und bessere Betreuungssituationen. Alt eingesessene Laimer laufen hingegen zunehmend Gefahr, wegen steigender Mietpreise ihr Viertel verlassen zu müssen und ihre gewohnte Umgebung mit allen sozialen Kontakten zu verlieren. Nachverdichtungsdruck und der ungebremste Boom Münchens treiben auch in Laim die Mieten in die Höhe.

Unser Stadtviertel leidet als Innenstadtrandbezirk täglich unter den starken Verkehrsströmen des ein- und auspendelnden Verkehrs. Das ist nach wie vor eines der großen Probleme Laims.

Seit der letzten Kommunalwahl mit der Übernahme von mehr „Regierungs“-Verantwortung in der Landeshauptstadt hat die CSU etliche langjährige Forderungen der Laimer Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. So konnten wir endlich den ersten Spatenstich für die Weiterführung der U5 nach Pasing erleben und auch die Sanierung des Laimer S-Bahnhofs samt Bau der dritten Unterführung zur Querung der Bahnlinien (Umweltverbundröhre) beginnt.

Für eine Verbesserung der Kinderbetreuung und der Schulsituation in Laim wurden auf Initiative der CSU mit der Schulbauoffensive in der zurück liegenden Wahlperiode des Stadtrats überfällig und wichtige die Weichen gestellt.

Laim wird in den nächsten Jahren entscheidend weiterentwickelt. Die Umsetzung der Projekte wird von den Menschen in unserem Stadtviertel zunächst als belastend empfunden werden, bevor sie die Vorteile dieser überfälligen Infrastrukturprojekte genießen können. Deshalb müssen die Bauprojekte vernünftig und annehmbar abgewickelt werden.

Die Politik der CSU wird sich dabei unverändert an der Frage orientieren: Wie kann Laim die hohe Lebensqualität für die Bewohner des Viertels erhalten und auch in Zukunft attraktiv, bezahlbar und lebenswert bleiben?

Unsere Arbeit im Stadtrat und im Laimer Bezirksausschuss wird deshalb in den nächsten sechs Jahren von folgenden Zielen bestimmt sein:

Umwelt

Auch Laim wird in den kommenden Jahren die Auswirkungen des Klimawechsels zu spüren bekommen. Zum Schutz und zur Pflege der Biodiversität und Artenvielfalt sind öffentliche und private Grünflächen auch in einer stark wachsenden Stadt - insbesondere die Laimer Viertel mit Gartenstadtcharakter - dringend zu erhalten. Die Sicherung der zentralen Lufteinzugsschneisen für die Belüftung der Stadt ist gerade für ein Viertel im Innenstadtrandbereich von immer größer werdender Bedeutung.

Deshalb fordert die CSU Laim:

- ✓ Erlass eines Bebauungsplans zum Erhalt des Gartenstadt-Charakters in den entsprechenden Bereichen Laims
- ✓ Verträgliche Nachverdichtung auf Gartengrundstücken
- ✓ Erhalt und Aufwertung öffentlicher Grünflächen
- ✓ Erhalt des Areals der Baumschule an der Willibaldstraße und Ausweitung des Naherholungsgebietes über einen Grüngürtel bis zum Pasinger Stadtpark. Sicherung der Frischluftschneise, Sicherung des Erholungsgebiets
- ✓ Erhalt der Schrebergärten in Laim

Verkehr

Laim ist als „Durchgangsviertel“ besonders von den täglich nach München ein- und auspendelnden Menschen auf Straße und Schiene betroffen. Um Laim von den Pendlerströmen zu entlasten, bedarf es der Schaffung von zentralen Infrastrukturprojekten wie der Schließung des Autobahnringes im Münchner Süden, des ampelfreien Ausbaus des Mittleren Rings und der Schaffung eines S-Bahn- sowie eines U-Bahn-Rings.

Darüber hinaus fordert die CSU-Laim:

- ✔ Um die überörtlichen und lokalen Verkehrsströme in Laim gezielt steuern zu können, fordern wir sowohl ein größtenteils Verkehrskonzept für den Münchner Weste als auch ein kleinteiliges Konzept im Umfeld der Fürstenrieder Straße und der Landsberger Straße.
- ✔ An den ÖPNV-Stationen im Umland und an der Stadtgrenze sind große P+R Flächen zu schaffen, so dass Pendel dort umsteigen können und nicht mehr ins Stadtgebiet mit dem Auto einfahren müssen.
- ✔ Der Öffentliche Nahverkehr ist das Rückgrat für die innerstädtische Mobilität. Wir fordern den gezielten Ausbau des ÖPNV. Neben Großprojekten wie dem U-Bahn-Bau ist eine kurzfristige Kapazitätsausweitung der bestehenden Bus-, Tram-, U- und S-Bahn-Linien - insbesondere die Weiterführung der U4 bis zum Laimer Platz - notwendig.

Neben dem zukunftsfähigen Ausbau des ÖPNV ist kurzfristig den ständigen Ausfällen entgegenzuwirken und die Zuverlässigkeit des Betriebs wieder sicher zu stellen.

- ✔ Die Fremdnutzung des engen Parkraums in Laim ist mit einem Parkverbot für und der Entfernung von stillgelegten Wohnwagen und Booten sowie Ausweitung der Halteverbote für LKWs/Busse zu minimieren.
- ✔ Der barrierefreie Zugang des S-Bahnhofs Laim sowie die Querungsmöglichkeit nach Nymphenburg sind auch während der Bauphase des S-Bahnhofs Laim sicher zu stellen.
- ✔ Im Bereich von U- und S-Bahnhöfen sind Abstellplätze für Fahrräder, Motorroller und e-Scooter zu schaffen.
- ✔ Schrotträder und Autos, die von den Besitzern aufgegeben wurden, sind regelmäßig zu entfernen.
- ✔ Errichtung eines Park-&-Ride-Parkhauses im Zuge des U-Bahn-Weiterbaus zur Entlastung der Parksituation um den Laimer Platz
- ✔ Zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität vor Ort ist das Angebot von MVG-Rad auf ganz Laim auszuweiten.

Soziales

Für eine alternde Gesellschaft werden Hilfs- und Unterstützungsangebote immer wichtiger. Dafür muss es Anlaufstellen geben, die für die Menschen erreichbar sind.

Deshalb fordert die CSU-Laim:

- ✔ Schaffung eines zweiten Alten und Service Zentrums - ASZ - in Laim
- ✔ Förderung der quartiersbezogenen Nachbarschaftshilfe nicht nur in Neubaugebieten, sondern auch in Bestandsgebieten
- ✔ Schaffung/Aufwertung von Kinderspielplätzen mit inklusiven Spielgeräten
- ✔ Sanierung des Thomas-Wimmer-Hauses in guter Absprache mit den Mietern
- ✔ Erhalt des Seniorentagespflege Herbstlaube in Laim
- ✔ Förderung von Versorgungsstrukturen für hilfsbedürftige und pflegende Angehörige

Bildung/Schulen/KiTa

Die von uns angestoßene Sanierung der Schulbauten in Laim wurde zuletzt im Stadtrat beschlossen. Die Realisierung dieser Baumaßnahmen muss nun zügig voran gehen.

Deshalb fordert die CSU-Laim:

- ✔ Freigabe des Eckgrundstücks zur Erweiterung der Fürstenrieder-Schule, um Möglichkeiten zur kooperativen Ganztagsbildung zu schaffen
- ✔ Planung einer 5-zügigen Grundschule statt der bisher vorgesehenen 3-zügigen Grundschule auf dem Areal Zschokke/Westendstr. (Busdepot)

- ✔ Beschleunigung der Planungen für den Bildungscampus (ehemalige Gehörlosenschule)

Der derzeitige Versorgungsgrad an Kita-Plätzen und auch an Hortplätzen in Laim ist weit unterhalb des Durchschnittes und muss unbedingt ausgebaut werden. Insbesondere die Versorgung der Schulkinder nach dem Schulschluss muss dringend verbessert werden.

- ✔ Weitere Überprüfung für neue KiTa-Standorte
- ✔ Etablierung der Großtagespflege in Laim
- ✔ Die Mittagsbetreuungen sind ein Herzstück der Betreuung von Schulkindern. Diese muss auf dem Weg zur kooperativen Ganztagsbetreuung eingebunden werden.

Laim braucht eine Schwimmhalle in einer Schule, damit der Schwimmunterricht für die Kinder ortsnahe gewährleistet werden kann.

Zudem ist die Sanierung des Eis- und Funsportzentrums München West zeitnah durchzuführen.

Kultur

Der soziale Zusammenhalt einer Gesellschaft hängt stark von Angeboten ab, die von den sichtbaren historischen Erinnerungstücken und einem lebendigen Vereinsleben gemacht werden. Für die Vereine wird es in Laim immer schwerer, geeignete Orte zu finden, an denen sie den Bürgerinnen und Bürgern ihre Projekte vorstellen und sie zur Mitarbeit einladen können.

Deshalb fordert die CSU-Laim:

- ✔ Umsetzung der Pläne für den Bau eines gemeinsamen Bürgerhauses mit Sendling-Westpark
- ✔ Einrichtung eines Vereinsheims - in Ergänzung des Interim - zur Stärkung des Laimer Vereinslebens
- ✔ Erhalt der wenigen noch vorhandenen Baudenkmale in Laim (insbesondere des Laimer Schloßs, der Glockengießerei Oberascher sowie der verbliebenen kulturhistorisch wertvollen Gründerzeitvillen) durch die strikte Anwendung des Denkmalschutzes

Daseinsvorsorge

Zur Daseinsvorsorge gehören in einem Stadtviertel Angebote, die das Alltagsleben der Menschen verbessern.

Deshalb fordert die CSU-Laim:

- ✔ bedarfsgerechte Leerung der öffentlichen Mülleimer
- ✔ regelmäßige und sorgfältige Straßenreinigung
- ✔ Verbesserung der Situation an den Wertstoffinseln
- ✔ Schaffung öffentlicher (selbstreinigender) Toiletten an zentralen Punkten

Aubing Lochhausen Langwied Westkreuz Freiham



**Leopold
Arning**

Liste 1 | Platz 49

zusätzlich Kandidat für den
Bezirksausschuss 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Liste 1 | Platz 5

- **Alter:** 21 Jahre
- **Beruf:** Auszubildender zum Touristikaufmann
- **Funktionen & Ehrenämter:** Engagement in verschiedenen christlichen Gemeinden
- **Hobbys & Interessen:** Fußball, Fitness, Salsa Tanzen

fb Leopold.Arning.2020
@ leopold.arning
✉ arningleo@gmail.com

Unser Selbstverständnis:

Die CSU ist im 22. Stadtbezirk der Ansprechpartner vor Ort und der Motor in der Entwicklung und Erhaltung für die Stadtteile Aubing, Lochhausen, Langwied, Westkreuz und Freiham.

Wir sind der dynamischste und am schnellsten wachsende Stadtbezirk in der Wachstumsregion München. Dies stellt uns alle vor große Herausforderungen und verändert unsere Heimat in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. Gleichzeitig gibt es in unserem Stadtbezirk eine eigene Identität, die sich in einem vielfältigen gesellschaftlichen Leben durch Initiativen, Vereine, Kirchen und dem vielfältigen kulturellen Einrichtungen widerspiegelt.

Unsere politischen Bemühungen haben die Zielsetzung, diese Identität und Lebensqualität unserer Heimat zu erhalten.

Unsere Arbeit:

Wir konnten eine Vielzahl von Themen im Sinne der örtlichen Bevölkerung erledigen bzw. auf den Weg bringen. Die Aufgaben umfassen „kleine Themen“, wie z.B. Handwägen für den Aubinger- und den Lochhauser Friedhof, wie auch die „großen“ Themen, wie z.B. die Forderung nach Ringschluss der A99 Süd.

Insbesondere die Diskussion um die fehlende Verkehrserschließung von Freiham zeigt auch Wachstumsgrenzen auf, die wir sehr ernst nehmen und die im Interesse der Menschen vor Ort berücksichtigt werden.

Dafür stehen wir:

Eine starke CSU im Bezirksausschuss sichert die kontinuierliche Weiterentwicklung und positive Begleitung.

Wir setzen uns auch in Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger ein.

„Vor Ort Leben:“

- ✓ für den Erhalt unserer Dorfkerne und historischen Gebäude
- ✓ Bewahrung und Schutz unserer Natur im Aubinger Moos, in der Aubinger Lohe und in der Langwieder Haide, Renaturierung der Moose und Aufforstung durch Mischwald
- ✓ zukunftsfähiger Einzelhandel für alle Stadtteilbereiche
- ✓ Stärkung der lokalen Wirtschaft durch Gewerbehöfe
- ✓ realistische und für die Bürger verträgliche Erschließung von Freiham und den großen Neubaugebieten
- ✓ Anwohnerverträgliche Abwicklung von Großbaustellen
- ✓ Sanfter Ausbau des Böhmerweiher, ohne Großparkplatz aber viel Raum für Natur. Erhalt der einzigartigen Bestände in der Flora und Fauna

- ✔ Errichtung von dezentralen öffentlichen Toiletten
- ✔ Errichtung eines Badesees in Freiham und Vernetzung mit dem Landschaftspark.
- ✔ Stärkung von Grün- und Freizeitflächen wie Aubinger Lohe und Park im Westkreuz.
- ✔ WLAN-Hotspots und digitale Angebote für alle und den ganzen Stadtbezirk.

„In Gesellschaft zusammen leben:“

- ✔ Bürger bei großen Bauentscheidungen direkt befragen und einladen, sich zu beteiligen
- ✔ Stärkung der sozialen Infrastruktur, z.B. neue Altenservicezentren in Lochhausen und am Westkreuz
- ✔ Bildungskonzept für den 22. Stadtbezirk
- ✔ Angebote für Kinder und Jugendliche auch in Lochhausen und Langwied
- ✔ Schulstandorte stärken und Neubau eines Grundschulstandortes südlich des S-Bahnhofes in Lochhausen
- ✔ Veranstaltungsräume und Häuser für bürgerschaftliches Engagement im gesamten Stadtbezirk schaffen
- ✔ Flächen für betreutes Wohnen und Mehrgenerationenwohnen ausweisen und unterstützen
- ✔ Förderung von Vereinen, Institutionen, bürgerschaftlichen Engagements sowie des Sports.

„Verkehr leiten und lenken:“

- ✔ Schneller Bau der U-Bahn über Pasing, Westkreuz, Neuaubing nach Freiham
- ✔ Ausbau des Autobahn Südrings um eine Entlastung der A99 im Westen zu erreichen
- ✔ Verkehrsterminal und P&R-Anlagen um den Autoverkehr vor der Stadt abzufangen und mit öffentlichen Verkehrsangeboten zu vernetzen
- ✔ Verträgliche Unterführungen unter den Bahnlinien zur Entlastung der Anwohner
- ✔ Fußwegunterführung unter der Staatsstraße in Lochhausen Höhe Wiedehopfweg
- ✔ Ausbau von Rad- und Radschnellwegen im gesamten Stadtbezirk
- ✔ Bau von Radwegen zur Vernetzung, auch von Freiham bis Lochhausen
- ✔ Ausbau der Geschäftsgebiets MVG-Rad und Bau von Radstationen in allen Stadtbezirksteilen bis zum Langwieder See
- ✔ Verkehrssicherheit und Sicherheit von Schulwegen
- ✔ Nutzung zukunftsweisender Techniken zur Reduktion des Autoverkehrs

- ✔ Ruftaxi -Angebote zum Langwieder See
- ✔ Stärkung des Busnetzes im Stadtbezirks und Anschluss aller Stadtbezirksteile
- ✔ Barrierefreier Ausbau aller S-Bahnstationen
- ✔ Barrierefreie Ortsverbindung in Aubing (Colmdorfstraße zum Giglweg unter der S4).
- ✔ Angebote von „Mitfahrerbanken“ errichten
- ✔ Carsharing im Stadtbezirk etablieren

Dafür treten wir zukünftig weiter für Sie ein.

- ✔ Stärkung unserer Heimat und der „Stadtrand“-Identität.
- ✔ Schutz und Sicherung unserer wertvollen Freiflächen.
- ✔ Kritische Begleitung der großen Bauvorhaben und Herausforderungen

Ihre Kandidaten für den Münchner Westen



Winfried Kaum
Stadtratskandidat



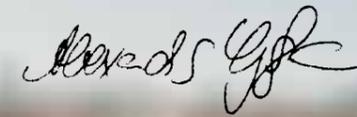
Leopold Arning
Stadtratskandidat



Michael Daniel
Stadtratskandidat



Heike Kainz
Stadträtin



Alexandra Gaßmann
Stadträtin





**Wieder
München
werden**



Am 15. März für **München** wählen:

Schritt 1

Oberbürgermeisterwahl – Ihr Kreuz für Kristina Frank

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	Frank Kristina Kommunalreferentin
--	--

Schritt 2

Stadtratswahl – Ihr Kreuz für die CSU, Liste 1

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort 	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
--	---

Bei der Stadtratswahl haben Sie 80 Stimmen.

Um keine Stimme zu verlieren, ist es sehr wichtig, die CSU (Wahlvorschlag Nr. 1) anzukreuzen. Sie können darüber hinaus mit jeweils bis zu **drei Stimmen gezielt Ihre Kandidaten** unterstützen:

Schritt 3

3 Stimmen für **Ihre Kandidaten** (>>3<< eintragen)

	101 Frank Kristina Kommunalreferentin
	110 Kaum Winfried Rechtsanwalt
	113 Kainz Heike Stadträtin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
	122 Daniel Michael Energieelektroniker
	124 Gaßmann Alexandra Stadträtin, Arzthelferin
	149 Arning Leopold Auszubildender zum Tourismuskaufmann

Schritt 4

 Bei der Bezirksausschusswahl in Ihrem Stadtteil bitte ebenfalls ein Kreuz bei der CSU, Liste 1.



Verhindert oder verweist?
Fordern Sie rechtzeitig Ihre Briefwahlunterlagen an.



Herausgeber:
CSU München-West
Verdistraße 135
81247 München